

MATTHÄUS-KURIER

Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Egels – Popens – Wallinghausen

Nr. 196

Dezember 2023 - März 2024



Evangelisch-Lutherische

Matthäuskirche

Egels - Popens - Wallinghausen

Sie bekommen Post!

Kirchenvorstandswahl Frühjahr 2024

MITWÄHLEN!



Wahl - Sonntag 10. 3. 2024

11 - 15 Uhr

 KIRCHEMITMIR.^{DE}

www.matthaeus-kirche.de
kg.wallinghausen@evlka.de





„Alles, was ihr tut,
geschehe in Liebe“

(1. Korinther 16,14)
Jahreslosung 2024

Inhalt

Ein gutes Wort	2
Editorial	3
Auf ein Wort	4
Neue Konfirmanden	5
60 Jahre Matthäuskirche	6 - 7
Friedhof	8
Männer / Frauen	9
Männer-Kochgruppe	9
Goldene Konfirmation	10
Platteutscher Gottesdienst	11
Advent	12
Richtwoordenkalender	12
Telefonnummern	13
Kindergottesdienst / Termine	14
Megakiks	14
Gottesdienst	15
Kirchenkreis / Impressum	16
Verabschiedung von Detlef Klahr	17
Kandidaten	18 - 23
Reformationslauf	24 - 27
Bücherbasar und Lesung	28
Passionsandachten	29
Weltgebetstag 2024	29
Frieden stiften	30
Regionalbüro	31
NEU - Matthäuskurier	32
Neue Posaunenchorleiterin	32
Winterkirche	32
Jubelkonfirmationen	32
Freud und Leid	33
Sie haben bald Geburtstag ?	33
Jubel-Hochzeit	33

„Der Frieden ist ein Meisterwerk der Vernunft.“

Dieses Zitat wird dem Philosophen Immanuel Kant zugeschrieben. Die biblischen Texte halten dagegen: Mit unserer Vernunft und vor allen Dingen mit der der anderen ist es manchmal nicht weit her. Paulus hält im Abschluss seines Philipperbriefes als Gruß an die Gemeinde: Und höher als alle Vernunft ist der Friede Gottes, der die Gemeinde bewahren soll. (Philipper 4,17)

Dieses Jahr sehnen wir uns besonders nach diesem Frieden. Weihnachten trägt bei allem Konsum dieses Saatkorn Hoffnung in uns: Wir sehnen uns alle nach Frieden im kleinen wie großen Kontext unseres Lebens, und das gegen alle unzähligen Gegenbeweise der Mächtigen und Gewaltbereiten, gegen alle harten Fakten und unzähligen Gegenbeweise!

Diese Sehnsucht zieht sich wie ein roter Faden durch unseren Matthäuskurier: In der neuen Jahreslosung, in der Konfirmandenfreizeit der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, in der Vorausschau unserer vorläufigen (!) Planung des 60-jährigen Jubiläums, im Gottesdienst für die Jubelkonfirmandinnen und -konfirmanden, selbst in der Aufstellung unserer Kandidatinnen und Kandidaten für einen neuen Kirchenvorstand, die am 10. März 2024 wählen können.

Auch die Aktion „Sternenzauber“, in dem es um 1000 Sterne für den Circus Tausendtraum (Schulungswoche für Diabetes-Kinder auf dem Gelände der UEK Aurich), ist von dieser Sehnsucht durchdrungen. Am 5.12. beteiligt sich die Gemeinde an der großen Bastelaktion. Verkauft werden



die 1000 Sterne von 27.11. bis 30.12.2023 auf dem Auricher Weihnachtsmarkt im Hirtenstall.

Auch beim anfänglich feucht-regnerischen Reformationslauf war die Sehnsucht groß, viel Gutes beim Spendenlauf zu erreichen, einfach etwas zu tun, um solidarisch mit denen zu sein, die in unserer Gesellschaft nicht so schnell auf die Beine kommen.

Wir wünschen allen in der Nähe und Ferne friedvolle Weihnachten und ein gesegnetes neues Jahr 2024!

*Redaktionsteam und
Kirchenvorstand der Matthäusgemeinde*

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe“ (1. Korinther 16,14) – so lautet die Jahreslosung für das Jahr 2024, gewissermaßen die Überschrift, unter die wir unser Leben im neuen Jahr stellen sollen.

Ein schöner Satz, denke ich. Erst kürzlich hat sich ein Ehepaar, das ich kirchlich trauen durfte, diese Worte als Trauspruch ausgesucht.

Und klar: Natürlich ist das auch mein Anspruch: Das, was ich tue, soll in Liebe geschehen oder durch Liebe gekennzeichnet sein.

Aber bei näherem Hinschauen ist das manchmal doch gar nicht so einfach mit der Liebe:

„Das sagen wir doch nur, weil wir dich lieben“, sagen Eltern zu ihrem Kind, wenn sie ihm etwas verbieten oder sein Verhalten kontrollieren wollen.

„Ich bin so eifersüchtig, weil ich dich liebe und Angst habe, dich zu verlieren“, sagt ein Mann zu seiner Frau.

Und Wladimir Putin, der im Februar 2022 mit seinen Truppen gewaltsam das Nachbarland überfiel, sprach kurz zuvor noch von den Ukrainern als dem „geliebten Brudervolk“.

Die Grenze zwischen Liebe und Machtanspruch ist schnell überschritten. Und selbst gute Ideen werden oft zu Ideologien, Revolutionen fressen ihre Kinder, friedliebende Religionen werden zu fanatischen Bewegungen.

Auch dem Apostel Paulus war dieses Phänomen bereits bekannt. An einer ande-

ren Stelle in seinem Brief an die Korinther schreibt er:

„Hätte ich allen Glauben, sodass ich Berge versetzen könnte, und hätte die Liebe nicht, so wäre ich nichts. Und wenn ich all meine Habe den Armen gäbe und würde mich bei lebendigem Leib verbrennen lassen und hätte die Liebe nicht, so wäre mir's nichts nütze.“

Alle guten Ansätze und Absichten und selbst aufsehenerregende Taten bringen also nichts, wenn sie nicht in Liebe geschehen.

Wie aber merke ich, ob ich das, was ich tue, wirklich aus Liebe mache oder tatsächlich doch eher aus Eigeninteresse, welches ich mehr oder weniger bewusst mit dem Deckmantel der Liebe tarne?

Da fällt mir ein kleines Detail in dem Satz auf:

Es heißt nicht etwa: „Alles, was ihr tut, *tut* in Liebe“, sondern: „Alles, was ihr tut, *geschehe* in Liebe“!

Das ist ein kleiner, aber feiner Unterschied: Da, wo ich etwas *tue*, habe ich selbst die Kontrolle über mein Handeln, bin buchstäblich der Täter. Da, wo etwas *geschieht* sind mehrere Kräfte beteiligt. Ein Geschehen wird nicht von mir allein beeinflusst, ich wirke mit anderen zusammen: mit den Menschen um mich herum – und mit Gott.

Liebe hat weniger mit *Machen* (und Macht...) zu tun, sondern mehr mit *Geschehenlassen*, mit *Loslassen* von eigenen Ansprüchen, mit Raum lassen für mein Gegenüber und für Gottes liebevollen Geist.

Möge er unser Tun im neuen Jahr leiten!

Ulrich Menzel



Neue Konfirmanden lernten sich auf Spiekeroog kennen

„(Wie) kann ich mit Gott reden?“ – so lautete das Motto für die neuen Vorkonfirmandinnen und Vorkonfirmanden, die sich an einem verlängerten Wochenende vom 2. bis 5. November im Ev. Jugendhof Spiekeroog kennenlernten.

Was sagt Jesus über das Beten? Wie spreche ich Gott eigentlich an? Und was für Gebete gibt es überhaupt? Mit all diesen Fragen beschäftigten sich die Jugendlichen und brachten sie mit in den Gottesdienst nach der Rückkehr am Sonntagnachmittag.

Neben diesen Themen ging es natürlich auch darum, sich als Gruppe kennenzulernen und die wichtigsten Informationen zur Konfirmandenzeit und über die Matthäusgemeinde zu bekommen.

Und natürlich gab es auch eine Menge Spaß und Action: beim „Casinoabend“, bei der fast schon traditionellen „Jeopardy“-Quizshow oder auch etwas ruhiger bei der Nachtwanderung mit Andacht oben auf den Dünen.

Vorbereitet und geleitet wurde das Wochenende von einem engagierten Team aus sieben Jugendlichen und Erwachsenen und Pastor Ulrich Menzel.

Ulrich Menzel



Kaum zu glauben, aber die Matthäus-Kirchengemeinde feiert schon wieder ein Jubiläum! Im nächsten Jahr 2024 ist die „60“ dran - sechzig Jahre existiert diese Gemeinde als eigenständige Körperschaft des öffentlichen Rechts, davor gehörten die Gemeindeglieder zur großen Lamberti-Kirchengemeinde. Im Jahr 1964 ging es los: Ein Gemeinde- und ein Pfarrhaus wurden gebaut, um erste Wege für eigene Gruppen und Kreise zu ebnen. Erst im Jahr 1967 kam die Matthäuskirche dazu.

Im Mai 2024 soll daran fröhlich gedacht werden und etliche Aktionen sind im Wonnemonat, in dem auch der neue Kirchenvorstand eingeführt werden soll, geplant.

SAVE THE DATES!

Wir laden Euch jetzt schon herzlich ein! Und für Ideen sind wir natürlich sehr aufgeschlossen!

Der Kirchenvorstand - Pastorin Silke Kampen & Pastor Ulrich Menzel

Samstag
04. Mai
17 Uhr
Konzert:
Gold SAXensemble

Samstag
04. Mai
18 Uhr
Weinabend ...
dass der Wein erfreue
des Menschen Herz

Samstag
04. Mai
Musik zum Weinabend -
Werner Britz

Mittwoch
08. Mai
19.30 Uhr
ein Abend mit dem Gospelchor

Sonntag
05. Mai
"14 Uhr
Einführungsgottesdienst für neue
Kirchenvorsteher:innen und Ver-
abschiedung der ausscheidenden
Kirchenvorsteher:innen
Ab 15.30 Uhr
Tee und Kuchen im Gemeindehaus

Donnerstag
09. Mai
Fahrradtour durch die Gemeinde
mit Andacht am Weg
und Grillen zum Abschluss"

Sonntag
12. Mai
18 Uhr
Gottesdienst zum Muttertag
„Im Namen der Rose“

Mittwoch
15. Mai
Disco-Hitparade 1964

Sonntag
19. Mai
10:00 Uhr
Pfingstsonntag im Wald

Mittwoch
22. Mai
Abends?
Spöldeel Wallinghusen

Samstag
25. Mai
14 – 16.30 Uhr"
Spiele ohne Grenzen
zusammen mit der
Dorfgemeinschaft Wallinghausen"

Samstag
25. Mai
17 Uhr
Fröhlicher
Abschlussgottesdienst
& alle Chöre

Samstag
25. Mai
19-22 Uhr
Gemeindefest
mit Oliver Jüchems

RAVE-Gottesdienst

FOTO-Ausstellung

STERNESTUNDEN-Abend

MEGA-KiKS



Liebe Nutzerinnen und Nutzer unseres Friedhofs!

Die Blätter fallen – für den Dichter Rainer Maria Rilke ein Grund zur poetisch-andächtigen Betrachtung, für manche andere ein Grund, ein lautstarkes Gerät mit auf dem Friedhof zu bringen, um Blätter auf dem Grab mit einem Laubbläser weg zu pusten; wenn es schlecht läuft, dann am besten auf das nebenstehende Grab...

Der Kirchenvorstand bittet Sie eindringlich, keine privaten Laubbläser auf unserem Friedhof zu benutzen!

Bitte nutzen Sie weiterhin Harken oder Besen und entsorgen Sie das Laub in die dafür aufgestellten Boxen.

Außerdem ist das Fahrradfahren auf dem Friedhof untersagt. Insbesondere die viel zu schnellen E-Bikes führen zu Unfällen, für die Sie selbst haften, da jegliche Benutzung von Fahrrädern und das Mitführen von Hunden untersagt ist.

Der Kirchenvorstand

Herbst

*DIE BLÄTTER FALLEN,
FALLEN WIE VON WEIT,*

*ALS WELKTEN IN DEN HIMMELN
FERNE GÄRTEN;
SIE FALLEN
MIT VERNEINENDER GEBÄRDE.*

*UND IN DEN NÄCHTEN
FÄLLT DIE SCHWERE ERDE
AUS ALLEN STERNEN
IN DIE EINSAMKEIT.*

*WIR ALLE FALLEN.
DIESE HAND DA FÄLLT.
UND SIEH DIR ANDRE AN:
ES IST IN ALLEN.*

*UND DOCH IST EINER,
WELCHER DIESES FALLEN
UNENDLICH SANFT
IN SEINEN HÄNDEN HÄLT.*

*RAINER MARIA RILKE,
AUS: DAS BUCH DER BILDER*

Der Männerkreis

Adventliches Beisammensein

**Donnerstag, 07. Dezember,
16.00 Uhr Gemeindehaus,**

Vortrag

**Donnerstag, 25. Januar 2024,
15.00 Uhr Gemeindehaus**

Gerd Füllgrabe berichtet multimedial über seine Eindrücke bei Reisen durch den Orient (Saudi-Arabien, Dubai, Abu Dhabi, Katar)

Halbtagesfahrt nach Emden

Donnerstag, 29. Februar 2024

Treffpunkt zur Abfahrt Gemeindehaus

Informationsbesuch bei der Firma Thiele & Freese (Thiele Tee) mit anschließender Teezeremonie (Abfahrtszeit derzeit noch offen, wird rechtzeitig kommuniziert)

Männerfrühstück

**Donnerstag, 28. März 2024,
ab 10.00 Uhr Gemeindehaus**

Referent: Herr Robert Dunkmann, Inhaber, Gesellschaftergeschäftsführer, ZGO Zeitungsgruppe Ostfriesland GmbH: „Medienlandschaft und die allgemeine Veränderung, insbesondere in Ostfriesland“.

Um verbindliche Anmeldung bitte jeweils bis 2 Tage vor dem jeweiligen Termin wird gebeten bei: Ludwig Boy, Telefon; 0 49 41/9 90 54 74

Männer-Kochgruppe

Wir treffen uns regelmäßig am **4. Mittwoch im Monat um 19:00 Uhr** im Gemeindehaus, Heerenkamp 24.

Wir kochen gemeinsam ein leckeres Gericht. Dabei gibt es gute Gespräche über „Gott und die Welt“. Zum Abschluss wird gemeinsam gegessen. Bislang war es immer sehr lecker. Wir würden uns freuen, wenn auch Du dabei sein würdest.

Für die Planung bitten wir um Anmeldung per Telefon oder E-mail bis spätestens drei Tage vor dem Termin, damit der Einkäufer weiß, wieviel er besorgen muss.

Ansprechpartner:

Jens Zimmerling 01 76 56 79 76 16

E-mail:kochen@matthaeus-kirche.de

Der Frauenkreis

jeweils um 19:30

6. Dezember	Adventsfeier
3. Januar	Jahresplanung
7. Februar	kleiner Weltgebetstag mit dem Frauentreff
1. März	Weltgebetstag um 19:30

Frauentreff – Termine

13.12.23	19.00 Uhr Adventsfeier
10.01.24	Neujahrsempfang mit Jahresplanung
07.02.24	kleiner Weltgebetstag mit dem Frauentreff
01.03.24	Weltgebetstag bei uns in Wallinghausen
10.04.24	19.30 Uhr Treffen im Gemeindehaus



Altenseelsorge Aurich
andächtig & anders
Pastorin Sibylle Mau

<https://altenseelsorge-aurich.wir-e.de/eine-iertelstunde-fuer-gott-demenzgottesdienste>



demenzsensible Gottesdienste

Am 24. September 2023 trafen sich Goldene Konfirmandinnen und Konfirmanden aus den Jahrgängen 1972 und 1973 zu einem Festgottesdienst mit Abendmahl in der Matthäuskirche zu Wallinghausen.

Pastorin Silke Kampen, Karl-Wilhelm Riekert und Theologiestudentin Silke Kahmann gestalteten den Gottesdienst zum Thema „Gott gedachte es gut zu machen“ aus der Josefs Geschichte kurzweilig. Ereignisse aus den Jahren 1972 und 1973 leuchteten in der Ansprache der Pastorin auf und sorgten für nachdenkliche und fröhliche Erinnerungen in der Jugendzeit.

Aus dem Jahrgang 1972 waren von 69 ehemaligen Konfirmanden vierzehn Frauen und Männer angereist, aus dem Jahrgang 1973 hatten sich von 71 Konfirmanden dreizehn Personen auf den Weg in ihre Konfirmationskirche gemacht. Man erinnerte sich an die Konfirmationen, die der mittlerweile verstorbene Pastor Stickan durchgeführt hatte. Im Gottesdienst wurde außerdem der dreizehn Verstorbenen feierlich gedacht und für sie Kerzen angezündet. Beim anschließenden Essen im Restaurant Hotel Waldquelle und dem gemeinsamen Tee trinken, bei dem Siefriede Grave Torten selbst gebacken hatte, gab es genügend Zeit, sich auszutauschen.

Pastorin Silke Kampen



von links nach rechts – stehend: Helga Paulokat (geb. Dannemann), Waltraud Eiben (geb. Wilbers), Karl Wilhelm Riekert (Team), Harm Konken, Warner Brückmann, Bernhard Best, Wilfried Grunau, Alfred Kettwig, Silke Kahmann (Team), Pastorin Silke Kampen.

von links nach rechts – sitzend: Waltraud Claaßen (geb. Gerdes), Nantkea Köhler (geb. Eilers) Else Friedrichs (geb. Fauerbach), Monika Reuter (geb. Eiben), Ulrike Lachmut-Janssen (geb. Schmidtke), Margret Kahmann (geb. Jürgens), Annemarie Remmers (geb. Konken)



von links nach rechts – stehend: Elisabeth Löning (geb. Schneider), Margret Kruse-Oncken (geb. Oncken), Karl Wilhelm Riekert (Team), Onno Cramer, Bernt Höppner, Günther Fiergolla, Silke Kahmann (Team), Karin Fisser (geb. Ennen), Pastorin Silke Kampen.
 von links nach rechts – sitzend: Heike Spencker-Gyamfi (geb. Spencker), Margret Koch (geb. de Wall), Waltraud Henkel, Monika Röben (geb. Wübbenhorst), Eleonore Raatzke Christa Eilers (geb. Köpsel), Monika Erdwiens (geb. Köpsel).

Plattdeutsche Sprache in der Matthäuskirche

Am 3. Dezember 2023 findet um 10 Uhr ein plattdeutscher Gottesdienst in der Matthäuskirche statt.

Edith Gleibs, Edzard Müller und Mathilde Wilts haben mit Silke Kampen zusammen einen Gottesdienst zum Thema „Gottesbegegnungen – Maria und Elisabeth“ vorbereitet.

Im Gottesdienst werden Anja und Harald Arzberger musikalisch mitwirken.





Dieses Jahr treffen wir uns wieder an drei Adventssonntagen bei den mitwirkenden Familien zuhause. Der 4. Advent fällt dieses Jahr auf den Heiligabend!

Wir beginnen um 17:30 Uhr mit Liedern und Texten und es wird ein Heißgetränk gereicht.

Termine:

03.12.

Karl-Wilhelm Riekert und Sigi Grave
Neekamp 6

10.12.

Ute Janssen und Christa Eilers
Auenweg 4

17.12.

Christa Kehrbach
An der Waldschule 95

Der „**Gemischte Chor Frohsinn Egels-Popens**“ lädt herzlich zu einem fröhlichen Adventskonzert zum Mitsingen **am 10.12.2023 um 17 Uhr** in der Matthäus-Kirche ein“.



PLATTDEUTSCHER KALENDER
FÜR **15 EURO** IM BÜRO
ERHÄLTlich!

Leider ist der Herausgeber der Richtwoorden Helmut Kroon am 28. Juli 2023 im Alter von 73 Jahren verstorben.

Bekanntheit erlangte der Ostfrieze als Teilnehmer der legendären Elfstedentocht in den Niederlanden, die weltweit größte Eislauf-Veranstaltung, an der er im Jahr 1997 mit Erhard Brüchert teilgenommen hatte. Die beiden Ostfriesen waren die einzigen Deutschen, die es ins Ziel schafften.

Einen Namen machte sich der Lehrer und ausgewiesene Heimat-Kenner unter anderem durch eine Publikation über die ostfriesische Liedertradition bei der Ostfriesischen Landschaft, durch seine Mitwirkung am Ballhaus-Film über die schlittschuhbegeisterten Ostfriesen und aufgrund seines „Richtwoorden“-Kalenders aus dem Ostfriesland Verlag.

Es wird eine Fortsetzung dieses beliebten Kalenders geben. Bitte teilen Sie uns für nächstes Jahr Ihren Bedarf rechtzeitig im Büro mit!

Silke Kampen



Wir sind für Sie und Euch da

Pfarrbüro Öffnungszeiten:

Di 09:00 – 12:00

Do 15:00 – 18:00

Fr 08:00 – 11:00

Sabine Freimuth 29 81

Monika Bohlen Fax 99 75 44

K.G. Wallinghausen@evlka.de

Pastorin Silke Kampen 60 56 23

pastorin.kampen@matthaeus-kirche.de

Pastor Ulrich Menzel 9 90 14 68

pastor.menzel@matthaeus-kirche.de

Kirchenvorstand 3. Di. im Monat 19:30

Rainer Gleibs (Vorsitzender) 1 03 83

Karsten Helmerichs 04 94 7/50 94 29

Ute Janssen 40 26

Jörg Salkowski 9 80 75 09

Doris de Wall 1 88 60

Margret Kahmann 1 02 50

Birgit Arends 6 72 15

Harmine Schröder 1 06 25

Christian Fabricius 01 52 27 17 89 14

Organist*innen:

Sabine Freimuth 6 73 43

Malte Ufkes 01 76 78 99 00 78

Küsterinnen:

Karin Fisser 6 75 48

Herta Wendeling 6 59 20

Teetafeln im Gemeindehaus

Karl Wilhem Riekert Tel. 6 83 02

Friedhofsgärtner

Gerold Hölischer 01 59 06 76 05 77

Kinderspielkreis

Mo – Fr vormittags 6 04 21 11

Carolin Kowalsky 6 98 25 89

Antke Hardy 18 07 44

Krabbelgruppen

dienstags 10 -12 Uhr

Pastorin Silke Kampen 60 56 23

Kirchenchor

montags 20:00

Hans-Wilhelm Diehl 23 58

Flötengruppe

nach Vereinbarung

Ute Coordes 6 61 58

Gospelchor

mittwochs 19:30

Helen Kroeker 7 37 07

Posaunenchor

donnerstags 19:30

Arnd-Dieter Ubben 6 26 23

Projektchor Englischer Gottesdienst

Adrian Mills 6 23 04

Jugendtreff

freitags 18:00

Jörg Salkowski 9 80 75 09

Seniorenkreis

1. Mo. im Monat 15:00

April bis Sept. Beginn um 15:00 Uhr

Okt. bis März Beginn um 14:30 Uhr

Hinrika Frühling-Christoffers 78 66

Frauenkreis

1. Mi. im Monat 19:30

Edith Gleibs 1 03 83

Frauentreff

2. Mi. im Monat 19:30

Margret Kahmann 1 02 50

Männerkochkreis

4. Mi. im Monat 19:00

Jens Zimmerling 01 76 56 79 76 16

Männerkreis

nach Absprache

Ludwig Boy 9 90 54 74

Matthäus-Live-Team

sonntags 9:15

Jörg Salkowski 9 80 75 09

Stolpersteine

Silke Kampen 60 56 23

KiKS

samstags nach Ankündigung

09:30 – 11:30

KiKS – Vorbereitungskreis

Jörg Salkowski 9 80 75 09

Gottesdienst Vorbereitungskreis

Vierteljährlich nach Vereinbarung

Silke Kampen 60 56 23

www.matthaeus-kirche.de

Kinder-Kirchen-Samstag
KiKS – für Kinder bis 12 Jahre*

**Kinder
gottes
dienst**

KiKS – Termine:



2. Dezember Mega -KiKS

16. Dezember

13. Januar

10. Februar

24. Februar Mega -KiKS

9. März

von 9:30 – 11:30 Uhr

*Wir wollen miteinander frühstücken
und singen, reden, lachen, spielen,
gemeinsam von Jesus hören
und Gottesdienst feiern.*

Einfach kommen und mitmachen !

- KiKS ist der Kindergottesdienst in unserer Gemeinde.
- KiKS gibt es einmal im Monat außer in den Sommerferien.
- KiKS beginnt immer mit einem gemeinsamen, kostenlosen **Frühstück**.
- *) ab 12 Jahren darfst Du gerne als Teamer (weiter) mitmachen :-)
- *Zu klein ? Ausprobieren ! Mama oder Papa dürfen die ganze Zeit dabeibleiben, wenn Du das möchtest !*



Hallo, liebe Kinder,

das ist mega-toll und mega-neu:

Wir laden Euch zu zwei Terminen in den kommenden Monaten zum **Kinderkirchensamstag** (KiKS) ein, der ein bisschen länger dauert:

Ankommen: ab 8.30 Uhr

von 9 bis 13 Uhr

Wir frühstücken, haben miteinander Spaß, hören aus der Bibel, spielen und genießen ein gemeinsames Mittagessen!

Samstag, den 02.12.2023

Samstag, den 24.2.2024

Bitte im Pfarrbüro anmelden



Freitag	1.12.	19 Uhr	Englischer Gottesdienst	Adrian Mills und Team
Samstag	02.12.	9 Uhr	MEGA - (KiKS) Kinder-Kirchen-Samstag bis 13:00	KiKS-Team
1. Advent	3.12.	10 Uhr	Plattdeutscher Gottesdienst	Team
2. Advent	10.12.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pastorin Silke Kampen
Samstag	16.12.	9:30 Uhr	(KiKS) Kinder-Kirchen-Samstag	KiKS-Team
3. Advent	17.12.	10 Uhr	Musikalischer Gottesdienst	Posaunenchor + Pastor Ulrich Menzel
Heilig Abend	24.12.	15.00 Uhr	Krippenspiel	Pastorin Silke Kampen
Heilig Abend	24.12.	16.30 Uhr	Gottesdienst mit Gospelchor	Pastor Ulrich Menzel
Heilig Abend	24.12.	18.00 Uhr	Gottesdienst an der Waldschule	Pastor Ulrich Menzel
Heilig Abend	24.12.	23.00 Uhr	Luchterkark	Pastorin Silke Kampen
1. Weihnachtstag	25.12.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pastor Ulrich Menzel
2. Weihnachtstag	26.12.	10 Uhr	Gottesdienst mit gemischtem Chor „Frohsinn“	Pastorin Silke Kampen
Silvester Sonntag	31.12.	17 Uhr	Gottesdienst	Pastor Ulrich Menzel
Neujahr Montag	1.1.	17 Uhr	Gottesdienst	Lektorin Silke Kahmann
Epiphania	6.1.	17 Uhr	Gottesdienst mit Lüttje Wiehnacht	Pastorin Silke Kampen
Samstag	13.1.	9:30 Uhr	(KiKS) Kinder-Kirchen-Samstag	KiKS-Team
2. Stg. n. Epiphania	14.1.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pastor Ulrich Menzel
3. Stg. n. Epiphania	21.1.	10 Uhr	Gottesdienst mit Konfirmandentaufe	Pastorin Silke Kampen
Letzter Stg. n. Epiphania	28.1.	10 Uhr	Regionalgottesdienst in Middels (Gemeindehaus)	Pastor Walter Uphoff
Sexagesimae	4.2.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pastor Ulrich Menzel
Samstag	10.2.	9:30 Uhr	(KiKS) Kinder-Kirchen-Samstag	KiKS-Team
Estomihi	11.2.	10 Uhr	Regionalgottesdienst in Wiesens (Kirche)	Pastor Frank Karsten
1. Stg. d. Passion Reminiscere	18.2.	10 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl	Pastor Ulrich Menzel
Samstag	24.2.	9 Uhr	MEGA - (KiKS) Kinder-Kirchen-Samstag bis 13:00	KiKS-Team
2. Sonntag der Passion Invokavit	25.2.	10 Uhr	Regionalgottesdienst in Walle	Pastorin Christiane Preisung
Freitag	1.3.	19:30 Uhr	Weltgebetstag der Frauen in Wallinghausen	Team Weltgebetstag
3. Sonntag der Passion Okuli	3.3.	10 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pastorin Silke Kampen
Freitag	8.3.	17:30 Uhr	Passionsandacht	Pastor Ulrich Menzel
Samstag	9.3.	9:30 Uhr	(KiKS) Kinder-Kirchen-Samstag	KiKS-Team
4. Sonntag der Passion Laetare	10.3.	10 Uhr	Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden	beide Pastoren
Freitag	15.3.	17:30 Uhr	Passionsandacht	Pastorin Silke Kampen
5. Sonntag der Passion Judika	17.3.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
Freitag	22.3.	17:30 Uhr	Passionsandacht	Prädikant Alwin Pfanne
6. Sonntag. d. Passion Palmarum	24.3.	10 Uhr	Gottesdienst	Pastorin Silke Kampen
Gründonnerstag	28.3.	19 Uhr	Tischabendmahl	Pastor Ulrich Menzel
Karfreitag	29.3.	10 Uhr	Karfreitag mit Abendmahl	Pastorin Silke Kampen
Ostersonntag	31.3.	8 Uhr	Gottesdienst mit Frühstück	Pastor Ulrich Menzel



Unsere Gottesdienste bei Youtube
Matthäuskirche Egels Popens Wallinghausen - 351 Abos



Dienste im Kirchenkreis

Kreisjugenddienst	6 14 41
Diakonie-Pflegedienste	95 91 91
Fachambulanz Sucht	6 98 17 10
Straffälligenhilfe	6 28 28
Sozial-Ehe-und Lebensberatung	60 41 60
Schuldnerberatung	60 41 60
Auricher Tafel	6 97 65 22
Superintendentur	26 28
Telefonseelsorge	kostenlose Nummern !
Evangelische Berater	0800-111 0 111
Katholische Berater	0800-111 0 222
Kinder/ Jugendliche	0800-111 0 333
Krankenhauseelsorger*innen der Ubbo-Emmius-Klinik Aurich	94 10 90

Impressum

Der Matthäus-Kurier ist ein kostenloses, durch Spenden finanziertes Mitteilungsblatt der Kirchengemeinde.

Bankverbindung:

Kto.-Inhaber: Ev.-luth. Kirchenkreis Aurich bei der Sparkasse Aurich-Norden

IBAN: DE41 2835 0000 0000 0905 06

BIC: BRLADE21ANO

Kassenzeichen: SP-8036-36-210

Herausgeber: Kirchenvorstand der Matthäus-Kirchengemeinde
Heerenkamp 24, 26605 Aurich

Redaktion u. Gestaltung: Jörg Salkowski, Ute Janssen, Irene Mills,
Ulrich Menzel und Silke Kampen (ViSdP)

Fotos, wenn nicht extra gekennzeichnet:

Jörg Salkowski, Ulrich Menzel, Silke Kampen, Archiv

Erscheinungsweise: viermonatlich

Auflage: 3600 Exemplare

Druck: Druckerei Meyer GmbH, 26605 Aurich, Kornkamp 25

Verteilung: durch ehrenamtliche Mitarbeiter*innen

Nächste Ausgabe: April - Juli 2024

Redaktionsschluss: **5. März 2024**

Artikel & Fotos können gesendet werden an: redaktion@matthaeus-kirche.de

Sollten Sie nicht zu unserer Kirchengemeinde gehören, verstehen Sie bitte den Matthäus-Kurier als nachbarschaftlichen Gruß.



(Foto: Jens Schulze/Landeskirche Hannovers)

Landesbischof Ralf Meister (rechts) verabschiedete Regionalbischof Dr. Detlef Klahr in der Emden Martin-Luther-Kirche in den Ruhestand.

Abschied von Regionalbischof Dr. Detlef Klahr Mit Glaubensheiterkeit in den Ruhestand

öso. Was Glaubensheiterkeit bedeutet, haben 700 Menschen im Abschiedsgottesdienst für Regionalbischof Klahr in der Emden Martin-Luther-Kirche erlebt. Der Regionalbischof vermochte es immer wieder, die Gemeinde zum Lachen zu bringen und trotz aller Wehmut, fröhlich voneinander Abschied zu nehmen.

Tief bewegt dankte der Regionalbischof für die gute Zusammenarbeit und die vielen freundlichen Begegnungen in den vergangenen Jahren. „Ostfriesland, das Emsland und die Grafschaft mit seinen liebenswerten Menschen werden immer in meinem Herzen bleiben. Wir haben hier 16 Jahre lang miteinander unseren Glauben gelebt und gestaltet. Der Dienst und der Auftrag in diesem schönen Sprengel waren für mich all die Jahre eine Freude und eine Ehre. Gott baut seine Kirche zu allen Zeiten. Es ist ein Geschenk, dass wir daran mitarbeiten dürfen.“

Nach 16 Jahren im regionalbischöflichen Dienst für den Evangelisch-lutherischen Sprengel Ostfriesland-Ems wurde Regionalbischof Dr. Detlef Klahr von Landesbischof Ralf Meister in den Ruhestand verabschiedet.

Klahrs ehrliche Zugewandtheit, seine fröhliche, übervolle Herzlichkeit habe viele Menschen berührt, fasste Landesbischof Meister das Wirken des scheidenden Regionalbischofs zusammen.

Das Bibelwort, das er sich zu seiner Verabschiedung ausgesucht hatte, bringe seine unterhaltsame und immer ermutigende Verkündigung zum Ausdruck, die von einer tiefen Dankbarkeit in Christus spreche. „Das ist meine Freude, dass ich mich zu Gott halte und meine Zuversicht setze auf Gott den Herrn, dass ich verkündige all dein Tun.“ (Psalm 73,28)

Sabine Schiermeyer, Superintendentin des Kirchenkreises Stolzenau-Loccum, wird voraussichtlich zum 1. Februar 2024 das Amt als Regionalbischofin im Sprengel Ostfriesland-Ems antreten.

Kandidat*innen

Mein Name ist **Hendrik Stürenburg**, ich bin 21 Jahre alt und wohne in Aurich. Derzeit mache ich eine Ausbildung zum Ergotherapeuten. Ich wurde in der Lambertigemeinde getauft und in der Matthäusgemeinde konfirmiert. Nach der Konfirmation fand ich meinen Weg in die Jugendarbeit, in welcher ich in verschiedenen Bereichen bis zur landeskirchlichen Ebene tätig bin. Aus meiner Sicht ist die Jugend existenziell wichtig für die evangelisch-lutherische Kirche, da diese die Zukunft ist. Aus diesem Grund würde ich mich darüber freuen, die Jugend im Kirchenvorstand vertreten zu dürfen und die jugendlichen Meinungen mit einfließen zu lassen.



**Kirchenvorstandswahl
am 10. März 2024
in der Zeit von 11:00 - 15:00 Uhr
im Gemeindehaus der Matthäuskirche**

Mein Name ist **Kea Irmner**, ich bin 29 Jahre alt und seit kurzem Lehrerin für die Fächer Englisch und Niederländisch. Seit ich denken kann, bin ich aktives Mitglied der Matthäusgemeinde. Als Kind habe ich bereits am Regenbogen im Eingang unserer Kirche im Rahmen des Kindergottesdienstes mitgemalt. Seit meiner Konfirmation bin ich in der Evangelischen Jugendarbeit, auch über die Grenzen der Gemeinde hinweg, aktiv. Mit großer Begeisterung habe ich immer im Gospelchor, der Jugendgruppe und beim Konfirmandenunterricht mitgewirkt. Zwar musste ich durch mein Studium die ehrenamtliche Mitarbeit in der Gemeinde reduzieren, doch seit meiner Rückkehr nach Aurich konnte ich wieder regelmäßig diesen lang vermissten Tätigkeiten nachgehen. Momentan sitze ich als Delegierte für die Evangelische Jugend in der Landessynode, begleite und organisiere Jugendfreizeiten und brenne einfach für die kirchliche Gremienarbeit. Im Kirchenvorstand möchte ich mitwirken, um das Gemeindeleben aktiv mitzugestalten.



Kandidat*innen

Name: **Sonja El Masri**
Alter: 33 Jahre
Wohnort: Wallinghausen
Beruf: Tätig im Einzelhandel
Familienstand: In einer glücklichen Partnerschaft
Haustiere: 1 Hund und 2 Katzen
Interessen: Astronomie



Über mich:
Seit 2020 lebe ich mit großer Freude in unserer Gemeinde. Beruflich bin ich im Einzelhandel tätig, pflege den respektvollen und freundlichen Umgang mit Menschen. Neben meinem Partner und meinem treuen Hund interessiere ich mich leidenschaftlich für Astronomie und finde es faszinierend, die Geheimnisse des Universums zu erkunden. Ich freue mich darauf, mich im Kirchenvorstand einzubringen und einen positiven Beitrag zur Gemeinde zu leisten.

Mein Name ist **Christian Fabricius**, ich bin 35 Jahre alt und arbeite als Pädagoge für das Deutsche Rote Kreuz. Aufgewachsen in Wallinghausen, getauft und konfirmiert in der Matthäusgemeinde. Die letzten 6 Jahre durfte ich die Gemeinde durch mein Mitwirken im Kirchenvorstand schon unterstützen. Dies würde ich gerne weiter fortsetzen. Mir gefällt das lebendige Miteinander in unserer Gemeinde. Und ich bin froh, wenn ich die Aktionen, die unser Gemeindeleben ausmachen, tatkräftig unterstützen kann.



Kirchenvorstandswahl Frühjahr 2024
**Sie entscheiden über das
Leitungsteam Ihrer Gemeinde**

Kandidat*innen

Mein Name ist **Karsten Helmerichs**, ich bin 40 Jahre alt und von Beruf Elektromeister. Ich bin verheiratet, habe eine 14-jährige Tochter und einen 11-jährigen Sohn. Seit Kindesalter wirke ich aktiv in unserer Kirchengemeinde mit. Die Verteilung des Gemeindebriefes und die Betreuung der jährlichen Konfirmandenfreizeit gehören seit Jahrzehnten zu meinen festen ehrenamtlichen Tätigkeiten. Ich kandidiere 2024 zum dritten Mal für den Kirchenvorstand, da mir die Arbeit in den letzten 12 Jahren sehr viel Spaß gemacht hat. Ich werde weiterhin versuchen, die junge Seite unserer Gemeinde im Vorstand zu vertreten und mein Wissen für die Gemeinde einzusetzen.



**Kirchenvorstandswahl
am 10. März 2024
in der Zeit von 11:00 - 15:00 Uhr
im Gemeindehaus der Matthäuskirche**

Mein Name ist **Jörg Salkowski**, ich bin 46 Jahre alt. Mein beruflicher Werdegang führte mich in die Welt der Elektrotechnik, wo ich als Diplom-Ingenieur (FH) tätig bin und mein Wissen im Europahaus Aurich als Techniker einbringe.

Seit meiner Zeit im Kindergottesdienst unserer Matthäusgemeinde, habe ich mich kontinuierlich in verschiedenen Bereichen unserer Gemeinde engagiert.

Sie finden mich im Posaunenchor und im Gospelchor, wo ich mit Freude Musik mache. Die Arbeit mit den jüngsten Mitgliedern unserer Gemeinde ist mir ebenso eine Herzensangelegenheit, sei es in der Kinder-, Konfirmanden- oder Jugendarbeit. Zudem trage ich meinen Teil zur Gemeinschaft bei, indem ich die Redaktion des Gemeindebriefes unterstütze und die Internetseiten betreue.

Ein weiteres spannendes Projekt, dem ich meine Zeit und Energie widme, ist die Einrichtung und Betreuung unserer Gottesdienst-Liveübertragungen bei YouTube sowie die Übertragungen der Radiogottesdienste aus unserer Matthäuskirche.



Kandidat*innen

Birgit Arends,
Mein Name ist Birgit Arends, ich bin 59 Jahre alt, verheiratet, habe 3 Kinder und eine Enkeltochter

Als Hauswirtschafterin bin ich tätig im Europahaus Aurich. Wohnhaft in Aurich, schlägt mein Herz für die Matthäus Gemeinde Wallinghausen. Seit vielen Jahren wirke ich dort mit beim Frauentreff und im Kirchenchor versuche ich auch immer den richtigen Ton zu treffen.



Zum zweiten Mal kandidiere ich für den Kirchenvorstand, weil mir die Arbeit in den letzten 6 Jahren viel Freude bereitet hat. Gern würde ich weiterhin kreativ am Gemeindeleben mitwirken.

Mein Name ist **Elke Häde**, und ich wohne seit 6 Jahren in Aurich.

Ich habe 3 erwachsene Kinder, und von Beruf bin ich Förderschullehrerin.

In der Gemeinde sind mir besonders die Gemeinschaft und der Austausch mit anderen, die auch ihren Glauben leben wollen, wichtig.

Im Moment arbeite ich im Gottesdienstvorbereitungskreis mit. Wie in meinen früheren Wohnorten möchte ich mich mehr in unserer Gemeinde engagieren und meine Erfahrungen einbringen.



Sie bekommen Post!
Kirchenvorstandswahl Frühjahr 2024
MITWÄHLEN!

Kandidat*innen

Mein Name ist **Ute Janssen**, ich bin 65 Jahre alt, verheiratet, habe drei erwachsene Söhne und arbeite z. Zt. noch als Röntgenassistentin in der UEK Aurich. Ab dem 1. Mai werde ich aber in den Ruhestand gehen. Mein Mann und ich wohnen im Auenweg 4 in Egels.

Seit inzwischen 12 Jahren gehöre ich dem Kirchenvorstand an und würde gerne weiterhin Verantwortung übernehmen. Die gemeinsame Arbeit für und in der Gemeinde macht mir große Freude. Dazu gehören sowohl das Mitwirken im Gottesdienst und in einigen Gruppen wie auch das Organisieren von Veranstaltungen. So planen eine Kollegin und ich z. B. die alljährliche Gemeindefahrt.

Es ist mir ein Anliegen, dabei zu helfen, unsere Gemeinde lebendig und attraktiv für die Zukunft zu gestalten.



Kandidat*innen

Hans Joachim Koller

Ich bin 71 Jahre alt, seit dem 1. Oktober 2022 im „Fast“-Ruhestand. Ich war Chirurg in der Ubbo-Emmius-Klinik in Aurich und 20 Jahre Hausarzt auf der Insel Langeoog. Von 1992 bis 2002 haben meine Familie und ich bereits in Wallinghausen gewohnt; seit Oktober 2022 wohnen wir wieder hier mit 1. Wohnsitz. In der Langeooger Zeit war Wallinghausen immer unser Rückzugsort. 1999 wurde unsere Tochter von Pastor Stiegler konfirmiert und im Jahr 2001 wurden wir zu unserer Silbernen Hochzeit in der Matthäuskirche christlich getraut. Ich habe jetzt Zeit für ein Leben außerhalb der Medizin und habe Lust, christliches Leben gemeinsam zu leben und eventuell ein bisschen mitzugestalten.



Mein Name ist **Margret Kahmann**, ich bin 65 Jahre alt, verheiratet, habe eine Tochter und wohne in Egels. Ich arbeite als Krankenschwester in der Ubbo-Emmius-Klinik und gehe im Februar nächsten Jahres in den Ruhestand.

Seit 6 Jahren gehöre ich dem Kirchenvorstand an. Die Gemeindefahrt macht mir viel Freude. Ich kandidiere erneut weil ich gerne weiterhin Aufgaben in unserer Kirchengemeinde übernehmen möchte.

Für mich ist es sehr wichtig, dass unsere Kirche ein Anlaufpunkt für alle Altersgruppen ist



Mein Name ist **Harmine Schröder**,

Ich bin 72 Jahre alt, war leitende Anaestheschwester und bin seit 2012 im Ruhestand. Habe 1972 geheiratet, keine Kinder und wohne in Popens, Liekpad 8, seit Januar 2023 bin ich Witwe. 2018 bin ich zum ersten Mal in den Kirchenvorstand berufen worden und möchte mich noch einmal aufstellen lassen, d.h. statt für 6 Jahre 3 Jahre.

Mir hat die Arbeit mit den anderen Vorstandsmitgliedern und all den zahlreichen Mitwirkenden der Kirche sehr viel Freude gemacht, besonders mit dem Frauenkreis, der Gottesdienstgestaltung und den Geburtstagsstees.

Ich freue mich, dass die Kirchengemeinde so aktiv ist und möchte weiter daran teilnehmen.



Sie bekommen Post!

Kirchenvorstandswahl Frühjahr 2024



MITWÄHLEN!

KIRCHEMITMIR.DE

Kirchenvorstandswahl
am 10. März 2024
in der Zeit von 11:00 - 15:00 Uhr
im Gemeindehaus der Matthäuskirche

Reformationslauf

In der Nacht zum Reformationstag, dem 31. Oktober 2023 rüttelte der Wind ordentlich an Bäumen und Häusern und es kam auch eine ganze Menge Regen vom Himmel herab. Als die Männer und Frauen am Reformationsmorgen um 8.00 Uhr das große Versorgungszelt aufbauten, gingen die Blicke skeptisch nach oben, der Regen ließ zwar nach, aber die großen Pfützen ließen uns alle im Team die Stirn runzeln. Trotzdem wurden munter die Pavillons aufgebaut und der Startbereich für angemeldete 300 Läuferinnen und Läufer vorbereitet.

Um 10:30 Uhr begann die Andacht mit Pastorin Antje Wachtmann, die sich selbst tapfer unter einen Schirm stellen musste, um bei ihrer Andacht trocken zu bleiben. Die Mitglieder des Posaunenchores hatten es da etwas leichter und begleiteten die Choräle unter einem geschützten Dach. Allen Gästen und Mitwirkenden an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön! Und dann wurde es trocken, die Läuferinnen und Läufer, die sich bereits angemel-



det hatten, holten sich ihre Startnummern, die dieses Jahr die Farben des Regenbogens und das Logo der Matthäuskirche trugen und wärmten sich auf. Gäste strömten aufs Gelände der ehemaligen Wald-

schule Egels, tranken Kaffee und aßen von den köstlichen Kuchen. Wer schon richtig großen Hunger hatte, bediente sich beim Lions Club Aurich Aurora beim Chefgriller Thorsten Schmitz und kaufte sich eine Bratwurst und ein Getränk.

Alle fieberten dem Startsignal entgegen, das Heino Krüger in bewährter guter Laune und großer Kenntnis der Läufergemeinschaft dann um 11.30 Uhr gab.

Besondere Beachtung fand die Anmeldung der bis zu 50 Kinder aus der Grundschule Egels. Mutter Sandra Siefken hatte sich viel Mühe gemacht, Schülerinnen und Schüler der Grundschule zu motivieren, am Lauf teilzunehmen. Mit anderen Eltern bauten sie einen eigenen Pavillon auf und spendeten einen eigenen Beitrag zugunsten des besonderen diakonischen Projekts.

Überhaupt zeigte dieser Lauf wieder einmal, dass es keine Sache des Alters oder



einer sportlichen Vorliebe ist, um ein bis neun Runden der 2,5 km langen Strecke zu laufen. Familienweise wurde gelaufen, manche liefen und gingen zwischendurch. Läufergestein Magnus Müller (Jg. 1941) kommt jedes Jahr zum Reformationslauf und auch Günter Janssen aus der Matthäusgemeinde ließ es sich nicht nehmen, wieder teilzunehmen. Besonders stolz sind wir auf die Teilnahme von unseren Matthäus-Konfirmandinnen





und Konfirmanden: Einige wagten sich an den Lauf, die meisten haben diesmal wieder ganz toll den Läufer-Versorgungsstand betreut!

„Tierisch“ geht es auch zu: In einem Fall begleitete ein Hund eine Läuferin, der vielleicht wieder mit Frauchen Bestzeit lief: Wer weiß? Immer wurden alle liebevoll angefeuert von den Außenste-

henden oder von unserem allwissenden Moderator Heino Krüger.

Ab Startschuss schien definitiv die Sonne, die Läuferinnen und Läufer warteten dann noch auf die 10 ausgelosten Geschenke für alle Startnummern.

Wofür werden wir die Spenden (im vierstelligen Bereich) an diesem Tag, die vielfältig gegeben wurden, weiterleiten?



Ein herzliches Dankeschön

allen Ehrenamtlichen in den verschiedensten Gruppen und Kreisen – für Muskelkraft, Backwerk, Einschenken, Grillen, Basteln, Muntermachen, Auf- und Abbau, fürs Durchhalten und Organisieren, fürs Musizieren und Tombola gestalten, Mitlaufen, fürs Nerven-Behalten und gute Stimmung! Ihr seid alle richtig toll!

Der Kirchenvorstand



Dabei bleiben können

Wenn Familien durch Schicksalsschläge wie Krankheit, Trennung, Tod eines Familienmitgliedes, oder auch durch coronabedingte Kurzarbeit in finanzielle Not geraten, sind es oft die Kinder und Jugendlichen, die sehr schnell äußerlich spürbar darunter leiden.

Mitgliedsbeiträge für Sportvereine, Gebühren für Musik-, Kunst- und KVHS-Kurse oder für Nachhilfeunterricht müssen oft als Erstes eingespart werden.

Auch Fahrtkosten zu dringend erforderlichen Arztbesuchen und Therapien können zu finanzieller Belastung führen.

Mit Ihrer Spende können wir z.B. Zuschüsse für eine Ferienfahrt gewähren, die Abmeldung von einem Gitarrenkurs oder dem Fußballcamp verhindern und die Fortsetzung hilfreicher ambulanter Therapien ermöglichen.

Sie ermöglichen mit Ihrer Spende Kindern und Jugendlichen, dass sie trotz schwieriger Lebenssituationen weiter am sozialen und kulturellen Leben teilnehmen und **DABEI BLEIBEN KÖNNEN**.

Jeder Spendenbeitrag für dieses Projekt trägt dazu bei, Kindern ein Stück Vertrauen, Mut und Hoffnung zurückzugeben und die Familien für die Zukunft zu stärken.



Wie im Frühjahr angekündigt, haben wir unseren beliebten Bücherbasar in die dunkle Jahreszeit verlegt und so hatten wir am 12.11.2023 wieder ein vielfältiges Angebot von gut sortierten Büchern aus den beliebten Themenbereichen wie Krimis, Familiengeschichten, Historische Romane, Sachbüchern und jede Menge Kinderbücher. Auch für das leibliche Wohl wurde gesorgt und Kaffee, Tee und Rosinenbrot standen zur Stärkung bereit. Wie bereits im Frühjahr fand um 15 Uhr

wieder eine Lesung statt. Adrian Mills las aus dem Buch „Ich pflanze einen Flieder für dich“ der Auricher Jüdin Hannelore Wolff vor. Er selbst hatte den Roman aus dem Englischen ins Deutsche übersetzt. Hannelore Wolff, die noch in Deutschland Bernard Hillman geheiratet hat, wurde bei ihrer Einwanderung in die USA in Laura umbenannt. Sie erlebte als Kind und Jugendliche die Schrecken des Nazi-regimes am eigenen Leibe. Sie wurde mit ihrer Mutter und zwei Brüdern deportiert und musste bis zu ihrer Befreiung durch die Rote Armee acht Arbeits- und Konzentrationslager erdulden. Nach dem Krieg heiratete sie, wanderte in die USA aus und lebte dort bis ins hohe Alter. Noch zweimal besuchte sie ihre Heimatstadt Aurich und starb 2020 im Alter von 96 Jahren.

Der Erlös von über 800€ aus den Spenden, die eingenommen werden konnten, ist bestimmt für die Bestuhlung der Matthäus-Kirche. Dies wollen wir in den nächsten Monaten auf den Weg bringen.

Ute Janssen



In der besonderen Zeit vor Ostern –
in den sieben Wochen davor –
in der sogenannten Passionszeit bedenken Christinnen und Christen das Leiden Jesu, seinen schweren Weg zum Kreuz. Passion ist lateinisch und bedeutet Leiden, aber auch Leidenschaft.

Die sieben Wochen vor Ostern
sind von Zurückhaltung und Fasten geprägt.

„7 Wochen ohne...“

ist eine moderne Form, die Passionszeit neu zu gestalten.

Vielleicht einmal 7 Wochen ohne Handy?

Oder bewusst anders leben, auf Plastik verzichten oder andere Dinge im Alltag zu verändern.

In der Passionszeit denken wir an Menschen, die bis heute leiden - an Systemen, an Krieg, an Katastrophen. Man denkt an sich selbst, wo man an Grenzen kommt und vielleicht auch nicht weiter weiß.

Mit Sorgen und Klagen können wir zu Gott kommen.

An drei Freitagen werden wir in Andachten um 17.30 Uhr der Frage aus Psalm 8 nachgehen:

Was ist der Mensch, dass du seiner gedenkst,

und des Menschen Kind, dass du dich seiner annimmst?

FREITAG, den 08.03.2024 - Pastor Ulrich Menzel

FREITAG, den 15.03.2024 - Pastorin Silke Kampen

FREITAG, den 22.03.2024 - Prädikant Alwin Pfanne

Weltgebetstag 2024

Frauen aus der Region Aurich feiern gerne miteinander den Weltgebetstag am ersten Freitag, den 1. März 2024 um 19.30 Uhr. Dieses Jahr soll er in der Ev.-luth. Matthäus-Kirchengemeinde Egels-Popons-Wallinghausen stattfinden. Er hat das Thema „Palästina“ zum Inhalt. Die Materialien dazu sind früh im Jahr 2023 entstanden. Der unfassbare Terroranschlag der Hamas vom 7. Oktober mit 1.400 getöteten Israelis und 220 verschleppten Geiseln hat alles verändert, die Vorbereitungen der palästinensischen Christinnen werden im Moment überarbeitet. Denn es ist Krieg in Israel und Palästina mit tausenden Toten und unzähligen Verletzten auf beiden Seiten. Ein Ende der Gewalt ist nicht in Sicht. Dennoch: Für den Frieden einzutreten ist wichtiger als je zuvor.



Warum entstehen Konflikte unter Menschen? Und wie können wir diese wieder lösen? Dies will der Sozialpsychologe Prof. Muzafer Sherif mit dem Robbers Cave Experiment herausfinden. 1954 führt der Wissenschaftler das Experiment im Rahmen seiner Konfliktforschung durch. In einem Ferienlager in Oklahoma lässt er zwei Gruppen mit insgesamt 22 Jungen aufeinander treffen und bringt sie in Konkurrenzsituationen. Nach wenigen Tagen sind sie verfeindet. Ciani-Sophia Hoeder durchleuchtet mit Zeitzeuginnen und Experten das Experiment: Was ist damals passiert? Ist es wissenschaftlich korrekt durchgeführt worden? Und welche Relevanz haben die Ergebnisse heute noch?

„Robbers Cave Experiment“:

Gemeinsame Ziele stiften Frieden

Als die elf Jungen aus Oklahoma City am 11. Juni 1954 in den Bus zum Robbers Cave-State-Park stiegen, wussten sie nicht, dass sie Teil eines Experiments werden würden, dass die Konfliktforschung nachhaltig beeinflusste. Alles schien zunächst normal in dem Ferienlager: Die Jungen bezogen ihre Hütte, spielten Verstecken, gingen Schwimmen, erkundeten das Gelände. Dass etwas entfernt eine weitere Gruppe mit elf Jungen eine andere Hütte bezog, bemerkten sie ebenso wenig wie die Tatsache, dass es sich bei den Lagerleitern um Wissenschaftler handelte, die sie genau beobachteten – und später massiv manipulieren sollten...

Der Ablauf

Schon eine Woche nach der Ankunft hatten sich innerhalb beider Gruppen soziale Strukturen und Hierarchien gebildet, die Jungs gaben sich Gruppennamen – „Klapperschlangen“ und „Adler“ –, bastelten sich dazu eigene Flaggen mit ihrem Emblem und pflegten ihre eigenen Rituale.

Nun starteten die Wissenschaftler Phase zwei des Experiments:

Sie machten die beiden Jungengruppen zu Feinden. Dazu initiierten sie 15 sportliche Wettbewerbe, darunter Tauziehen, Baseball oder eine Schatzsuche. Zudem manipulierten die Forscher die Ergebnisse und stachelten so die Feindseligkeiten zusätzlich an. Es kam, was kommen musste: Der innere Zusammenhalt der Teams wuchs, dafür richteten sich ihre Aggressionen zunehmend gegen die anderen, die sie wahlweise als „Stinker“, „Memmen“ oder „Kommunisten“ verhöhnten.

Wie macht man aus Feinden Freunde?

Das Ausmaß des Streits überraschte selbst die Wissenschaftler: Eines Abends verbrannten die Adler die auf dem Spielfeld zurückgelassene Fahne der Klapperschlangen. Kurz darauf rächten sich die Klapperschlangen, indem sie die Hütte der Adler überfielen, die Vorhänge herunterrissen und die Betten umschmissen. Schließlich eskalierte der Konflikt: Beide Lager bewaffneten sich mit ihren Baseballschlägern, um gegen die anderen in den Krieg zu ziehen...

Es folgte Phase drei und das eigentliche Experiment:



Versöhnung

Phase drei: Das eigentliche Experiment. Die Gruppen wollten inzwischen weder miteinander sprechen, noch gemeinsam Mittagessen. Also stellten die Forscher den beiden Teams Aufgaben, die ein Team allein nicht bewältigen konnte.

Lösung durch gemeinsame Aufgaben

Die Wissenschaftler manipulierten die Trinkwasserversorgung des Lagers. Sie erklärten, dass das Zuleitungsrohr of-

fenbar sabotiert worden sei und die Jungen die Leitung deshalb absuchen und reparieren müssten. Es funktionierte: Die Teams arbeiteten zusammen, liehen sich sogar gegenseitig Werkzeug. Beim gemeinsamen Abendessen flammte der alte Konflikt jedoch wieder auf...

So folgten weitere Aufgaben:

- **Filmabend**

Bei einem Filmabend mussten beide Gruppen das Geld für die Filmmiete gemeinsam aufbringen.

- **Ausflug**

Bei einem Ausflug streikte der Bus, den die Jungen nur mit gemeinsamer Kraft wieder anschieben konnten.

- **Camping**

Bei einem Campingausflug brachten die Lagerleiter die Ausrüstung so durcheinander, dass die Zelte nur durch gegenseitiges aushelfen und austauschen aufzustellen waren.

Nach und nach söhnten sich die Jungen aus.

Am Abschlussabend saßen sie gemeinsam um das Lagerfeuer und fuhren auf eigenen Wunsch in einem Bus nach Hause zurück.

Vielleicht lässt sich aus dem Experiment die folgende Erkenntnis ableiten:

Wenn die Gefahr zu groß ist um sie allein zu lösen, sind die Ideen und Hilfen möglichst vieler Gleichgesinnter vonnöten, um eine Katastrophe globalen Ausmaßes abzuwenden oder zu minimieren.

Es gibt viel zu tun !!!

Wilhelm Salkowski

REGIONALBÜRO in der Region AURICH

Wir, das sind sechs Evangelisch-lutherische Kirchengemeinden im Nordosten Aurichs, begrüßen Sie herzlich in unserem Regionalbüro Aurich!



Das regionale Gemeindebüro im Heerenkamp 24

(Aurich-Wallinghausen) ist zuständig für alle Angelegenheiten rund um Gottesdienste, Gemeindezugehörigkeit, Patenschaften, Trauungen, Taufen, Konfirmandenarbeit und vieles mehr.

Die Regionalsekretärinnen Sabine Freimuth und Monika Bohlen sind gerne für Sie da und können mit Ihnen zu den Öffnungszeiten persönlich, telefonisch und per E-Mail Fragen, Termine und Anliegen klären. Sie knüpfen Kontakte zu den jeweiligen Pastorinnen und Pastoren oder Kirchenvorständen oder vermitteln weiter an andere hilfreiche Stellen. Und alles, wenn gewünscht, auch auf plattdeutsch! Wi verstaant un proot ook platt. Schauen Sie gerne vorbei oder zögern Sie nicht, Kontakt zu uns aufzunehmen!

Beteiligte Kirchengemeinden:

- Ev.-luth. Andreaskirche Plaggenburg, Pastor Roman Ott
- Ev.-luth. Johannes-der-Täufer-Kirche Wiesens und Brockzetel, Pastor Frank Karsten
- Ev.-luth. Kirche zu Middels, Pastor Walter Uphoff
- Ev.-luth. Lukaskirche Walle, Pastorin Christiane & Pastor Helge Preising
- Ev.-luth. Markuskirche Tannenhausen-Georgsfeld, Pastor Uwe Noormann
- Ev.-luth. Matthäus-Kirche Egels-Popens-Wallinghausen, Pastorin Silke Kampen & Pastor Ulrich Menzel

MATTHÄUSKURIER

Unser neuer Matthäuskurier umfasst über vier Monate. Wir planen, mit drei Ausgaben pro Jahr auszukommen.

POSAUNENCHOR

Mit Sonka Ernst hat der Posaunenchor unserer Kirchengemeinde eine neue Leiterin. Wie in der letzten Ausgabe des Matthäuskurier angedeutet, wird sie die Nachfolgerin von Arnd-Dieter Ubben. Die Stabübergabe findet im Gottesdienst am 17. März, um 10 Uhr durch den Landesposaunenwart Hajo Bunger statt.

WINTERKIRCHE

Wir werden in Zukunft regionaler zusammenrücken. Das bedeutet insbesondere in Zeiten der „Winterkirche“, dass wir in der Region Aurich nicht nur ein gemeinsames Büro bewirtschaften, sondern dass wir uns in den Kirchengemeinden Egels-Popens-Wallinghausen, Middels, Plaggenburg, Wiesens-Brockzetel, Walle und Tannenhäusen-Georgfeld in den Wintermonaten besuchen, dafür aber in den anderen betreffenden Gemeinde kein Gottesdienst stattfindet. Bitte beachten Sie unseren Gottesdienstplan in der Mitte des Matthäuskuriers.



Jubelkonfirmation

Goldene Konfirmation

im Jahr 2024 am **22. September 2024** feiern wir um 10:00 Uhr einen gemeinsamen Festgottesdienst für den Jahrgang 1974 mit anschließendem gemeinsamen Essen und einer Teetafel. Ehe- und Lebenspartner*innen sind dazu herzlich eingeladen.

Melden Sie sich bei Interesse gerne im Gemeindebüro! Sie wissen um Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden und können uns bei der Kontaktaufnahme helfen? Dann sind Sie uns sehr willkommen. Melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder im Pfarramt. Vielen Dank!

Achtung: **Silberne Konfirmationen** finden in der Matthäuskirche alle zwei Jahre statt. Das heißt, wir feiern am **8. September 2024** einen Festgottesdienst für die Konfirmationsjahrgänge 1998 und 1999.

Melden Sie sich bei Interesse gerne im Gemeindebüro! Sie wissen um Mitkonfirmandinnen und -konfirmanden und können uns bei der Kontaktaufnahme helfen?

Dann sind Sie uns sehr willkommen, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder im Pfarramt. Vielen Dank!

Wir freuen uns über neue Gemeindeglieder und wünschen Gottes Segen zur Taufe:

Daja Gerdes
Bene Goldenstein
Jaro Goldenstein
Linus Matteo Gonstala
Tammo Joachim Becker

Trauungen:

Alexander und Sonja Friebe
Thomas und Wiebke Gieseler

Wir trauern mit den Angehörigen um:

Ulrich Böde, 87
Hermann Weichers, 51
Heidrun Lemke, 78
Margret Müller, 72
Friedrich Vosberg, 86
Johanne Janssen, 76
Gerhard Eiben, 75
Werner Schlüter, 74
Hanne Jelken, 74
Edeltraut Homölle, 84
Hubert Mäusling, 82
Wilhelm de Buhr, 80
Hinrich Saathoff, 87



Sie haben bald Geburtstag und werden 80 Jahre alt oder älter?

Ziel unserer kirchlichen Arbeit ist es, für die Menschen da und als Kirche präsent zu sein. Wir nehmen uns vor, die Geburtstagskinder in unserer Gemeinde zum 80. Geburtstag und ab dem 85. Geburtstag jedes Jahr zu besuchen. Aber nicht immer werden wir das schaffen. Andere Termine und Verpflichtungen – kommen da manchmal in die Quere. Und auch nicht alle Jubilare wünschen einen Besuch des Pastors oder der Pastorin. Darum können Sie uns die Planung erleichtern, wenn Sie sich telefonisch vor Ihrem Ehrentag melden und Bescheid geben, ob Sie einen Besuch wünschen. Wir werden dann versuchen, dies möglich zu machen. Dies gilt natürlich auch für andere seelsorgerliche Anliegen! Regelmäßig laden wir die Geburtstagskinder auch zu den monatlich stattfindenden Geburtstagstee-Nachmittagen ein. Ansonsten schicken wir Ihnen „nur“ einen kleinen Gruß zum Geburtstag, denken an Sie, beten für Sie und hoffen, Sie hier oder da wiederzusehen.

Ihre Pastor/in Silke Kampen und Ulrich Menzel

Sie feiern demnächst Ihre Goldene Hochzeit (oder die Silberne / Diamantene/ Gnaden-Hochzeit) ...

... und wünschen sich den Besuch der Pastorin, des Pastors oder eine Andacht in der Kirche? Dann bitten wir Sie oder Ihre Angehörigen herzlich, sich mit dem Gemeindebüro oder Pfarramt in Verbindung zu setzen, dass der besondere Tag entsprechend bedacht und gestaltet werden kann.